

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 7

17. April 2015

25. Jahrgang

Die Natur erwacht!



EINEN PLATZ AN DER SONNE gönnten sich zahlreiche Spaziergänger am vergangenen Wochenende. Unser Bild entstand an der Modapromenade hinter dem Eberstädter Rathaus. Bei Temperaturen knapp an der 20-Grad-Marke ließen die Sonnenanbeter nicht lange auf sich warten. Kurzzeitige Wartezei-

ten gab es lediglich in den Eisdielen der Umgebung. Und wenn man dem Wetterbericht glauben darf, so sind die Prognosen für das vor uns liegende Wochenende wiederum nicht die schlechtesten. Sonne pur bei frühlingshaften Temperaturen. (Bild: Ralf Hellriegel)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

VITALHOF Wir packen Ihr Problem an der Wurzel:
Dauerhafte Haarentfernung mit Xenon-Blitzlicht
schnell - erbarmungslos - schmerzfrei

Jetzt vorsorgen!
Der nächste Sommer kommt bestimmt...

Unser Angebot für Damen*:

Seidenglatte Beine pünktlich zur nächsten Rocksaison - ein für alle Mal!

1 Sitzung: 249,- €
Paket-Preis: 6 Sitzungen à 219,- €

Vitalhof Darmstadt - Haardtring 369 - 64295 Darmstadt
06151-425018 www.vitalhof.net

BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

www.wir-machen-drucksachen.de

Einbruch in der Heinrich-Delp-Straße

EBERSTADT (ots). Zwischen Freitag- und Montagnachmittag (3.-6.4.) wurde in eine Wohnung im Hochparterre eines Mehrfamilienhauses in der Heinrich-Delp-Straße in Eberstadt eingebrochen. Der Einstieg erfolgte über ein Fenster. Aus der Wohnung wurden nach ersten Feststellungen Schmuck und Bekleidung gestohlen. Die Kriminalpolizei (K21/22) ermittelt und bittet darüber hinaus um Hinweise unter der Rufnummer 06151/969 0.

Zwei Tage „Faszination Oldtimer“ in Pfungstadt



VIELSEITIGER SAISONAUFTAKT am letzten Aprilwochenende. Am 25. und 26. April wird der unvergängliche Charme alter Autos wieder zahlreiche Zuschauer in ihren Bann ziehen und faszinieren. Denn an diesem Wochenende wird in Pfungstadt die Oldtimer-Saison eröffnet. Am Samstag (25.) findet die 5. RTCE-Nibelungen ORI 2015 und tags darauf der Pfungstädter Oldtimertreff statt. Die RTCE Nibelungen ORI 2015 ist eigentlich etwas für Spezialisten. Schon Anfang Februar waren die wenigen Startplätze vergeben. Fahrleiter Willi Günther hat eine abwechslungsreiche Strecke erstellt, die von den etwa 70 Teilnehmern mit rallyetypischen Aufgaben aus den 1960er-Jahren bewältigt werden muss. Start und Ziel ist das Firmengelände der Pfungstädter Brauerei. Ab 14 Uhr erfolgt hier der Start, ab 18.00 Uhr wird der Zieleinlauf erwartet. (Bild: Veranstalter)

www.kleinsteuber-immobilien.de

Das moderne
Immobilienbüro
mit Tradition

leistungsstark · innovativ · kundenfreundlich

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Auf zum Heizungsprofi...
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen.

Entscheiden sie sich für ein zukunftsorientiertes, unabhängiges Energiekonzept. Maßgeschneidert auf Ihre finanziellen Möglichkeiten. Wir realisieren Heizungs-Sanierungen zum Festpreis und Fixtermin. Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

- Öl-/Gas-Brennwertkessel mit Solar
- Blockheizkraftwerke • Wärmepumpen
- Pellet-/Holz-Heizkessel

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Auch in unserem Land haben längst nicht alle Menschen ihr täglich Brot.

Mit Ihrer Spende können Sie all denen helfen, die es sich nicht leisten können!

Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00



Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstaedtertafel.de



Landesehrenbrief an Kurt Seeh

EBERSTADT (ng). Der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, hat am Montag (13.) den Ehrenbrief des Landes Hessen für besonderes ehrenamtliches Engagement an den Eberstädter Kurt Seeh übergeben. Der 85 Jahre alte Maurermeister und studierte Bauingenieur war bis zu seinem Ruhestand selbstständig und engagierte sich von 1987 bis 2014 beim Ortsgericht Eberstadt ehrenamtlich. Insgesamt 19 Jahre lang fungierte er dort als dessen Vorsteher. Bereits im Jahr 2007 hatte die Wissenschaftsstadt Darmstadt Kurt Seeh mit der Ehrenurkunde für verdiente Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet. Partsch würdigte das außergewöhnliche Engagement des 85-Jährigen und seine herausragenden Leistungen für die Darmstädter Stadtgesellschaft: „Als langjähriger Vorsteher des Eberstädter Ortsgerichts hat sich Seeh besonders um das Wohl in unserer Gesellschaft verdient gemacht. Neben besonderer Sachkunde erfordert die Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe einen besonders sensiblen Umgang mit Bürgeranliegen. Denn oftmals gilt es nicht nur, die Formalitäten zu erledigen: Man kennt einander im Stadtteil, da hilft und berät auch oft der fachkundige Vorsteher des Ortsgerichts in juristischen Familienangelegenheiten. Kurt Seeh hat sich in dieser verantwortungsvollen Aufgabe hohe Anerkennung erworben und wird daher heute zu Recht mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet“, so Oberbürgermeister Jochen Partsch.

Nächste Ausgabe: 30. April 2015

Anzeigenschluss: 24. April 2015

Redaktionsschluss: 27. April 2015

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

ANZEIGE

BBL-Termine 2015

1. Mai **Turnfest auf der Ludwigshöhe**
9. Mai, 9.00 Uhr **Flohmarkt-Button-Vorverkauf**
im Vereinsheim des Wanderklubs „Falke“

Bitte vormerken:

26. und 27. Juni **36. Brunnebittfest mit Flohmarkt**
19. Juli **Sommerfest auf der Ludwigshöhe**
18. bis 21. September **Bessunger Kerb**

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

☑ Menü-Service / Essen auf Rädern
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

☑ Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

☑ Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

☑ Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege

☑ Baby-Notarztwagen
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 155, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

AUS DEM WACHBUCH

Einbruchserie in Bessungen aufgeklärt

BESSUNGEN (ots/rhv). Seit dem 11. Dezember vergangenen Jahres entwickelte sich im Darmstädter Stadtgebiet eine Serie von Wohnungseinbrüchen, die ihren Ausgangspunkt mit sechs Wohnungseinbrüchen in Bessungen und der Heimstätten-siedlung hatte. (Wir berichteten mehrfach).

Die intensive Lageauswertung und -analyse zeigte, dass es sich nicht nur um Taten handelte, bei denen das außergewöhnliche „Balkonklettern“ im Bereich von Erdgeschoss- und Hochparterrewohnungen eine Rolle spielte (49 Fälle im Bereich des Stadtgebiets, davon drei Taten im Bereich Darmstadt-West und Bessungen).

Vielmehr wurden in unmittelbarem zeitlichen und örtlichen Zusammenhang weitere Wohnungseinbrüche begangen, bei denen sich die Täter mittels Aufhebeln von im Erdgeschoss gelegenen Fenstern und Terras-

sen vorbei liefen. Dies und die Diebesgutrecherche aus dem Einbruch in der Emilstraße, begangen zwischen 9 Uhr und 15.45 Uhr, führten schließlich zu den 22 und 52 Jahren alten Tätern, die in Ober-Ramstadt wohnen.

Am Abend des gleichen Tages klickten dann die Handschellen. Das für die Diebestour benutzte Auto sowie die Wohnungen der Männer waren bestückt mit verschiedenen Aufbruchwerkzeugen, dem Diebesgut der aktuellen Taten sowie vermutlich weiterem Stehlgut, das noch nicht zugeordnet werden konnte. Die Ermittlungen, ob die Männer für weitere Taten verantwortlich gemacht werden können, dauern an. Gegen beide Männer sind Strafanzeigen gefertigt worden.

Der 52-Jährige wurde darüber hinaus auf Antrag der Staatsanwaltschaft Darmstadt tags darauf dem Haftrichter vorgeführt und sitzt seitdem in Untersuchungshaft.

Zur Festnahme der beiden Tatverdächtigen führte die Feststellung des Aufbewahrungsortes eines elektronischen Gerätes, welches am Tatort Emilstraße von den Tatverdächtigen entwendet wurde. Dank schneller Entscheidung durch den Bereitschaftsdienst der Darmstädter Justizbehörden wurde ein Durchsuchungsbeschluss erlassen, der die Kriminalpolizei in die Lage versetzte, umgehend die richtigen Maßnahmen zu treffen: In der Wohnung der Tatverdächtigen konnte die gesamte Beute des Einbruchs sichergestellt und die beiden festgenommen werden.

Hier klärte sich auch auf, warum den Geschädigten gehörende Taschen aus der Wohnung entwendet wurden: Diese nutzen die Tatverdächtigen, um das Diebesgut einzupacken. Mit dem Festnahmetag endete die Serie der Wohnungseinbrüche in diesem Gebiet der Stadt Darmstadt! Bisher konnte nur das Diebesgut aus dem Tatort in der Emilstraße sichergestellt werden.

„Die Ermittlungen – auch zu den Absatzwegen der Tatverdächtigen – dauern an“, so Frank Taulien, Leitender Erster Kriminalhauptkommissar und Chef des Einbruchkommissariats in Darmstadt, auf Nachfrage gegenüber dieser Zeitung.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER

Wenn Sie Aktuelles aus Ihrer Umgebung erfahren möchten, dann sollten Sie diese Zeitung lesen!

sentüren, sowie in Mehrfamilienhäusern von Wohnungstüren, Zugang verschafften.

Auch das Diebesgut war in seiner Durchmischung auffällig: Immer wieder wurden neben Bargeld und Schmuck Spielkonsolen, Notebooks und andere Consumerelektronik entwendet – aber auch Kleidungsstücke und Taschen.

Deutlich wurde, dass es zwischen den 49 Taten des „Balkonkletterns“ und den 79 Wohnungseinbrüchen in Bessungen und Darmstadt-West eine auffällig hohe Schnittmenge gab. Täglich wurden operative Einheiten in diesem Gebiet auf Basis der Lageanalyse tätig.

Zwei frisch begangene Einbrüche im Laufe des 23. März im Rhönring und in der Emilstraße hatten Beamte der Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg noch am gleichen Tag klären können. Die ersten Hinweise zu den Einbrechern konnten die Bewohner der Polizei selbst liefern, da die Tatverdächtigen auf der Flucht, gegen 12.45 Uhr, direkt an ih-

nen vorbei liefen. Dies und die Diebesgutrecherche aus dem Einbruch in der Emilstraße, begangen zwischen 9 Uhr und 15.45 Uhr, führten schließlich zu den 22 und 52 Jahren alten Tätern, die in Ober-Ramstadt wohnen.

Am Abend des gleichen Tages klickten dann die Handschellen. Das für die Diebestour benutzte Auto sowie die Wohnungen der Männer waren bestückt mit verschiedenen Aufbruchwerkzeugen, dem Diebesgut der aktuellen Taten sowie vermutlich weiterem Stehlgut, das noch nicht zugeordnet werden konnte. Die Ermittlungen, ob die Männer für weitere Taten verantwortlich gemacht werden können, dauern an. Gegen beide Männer sind Strafanzeigen gefertigt worden.

Der 52-Jährige wurde darüber hinaus auf Antrag der Staatsanwaltschaft Darmstadt tags darauf dem Haftrichter vorgeführt und sitzt seitdem in Untersuchungshaft.

Zur Festnahme der beiden Tatverdächtigen führte die Feststellung des Aufbewahrungsortes eines elektronischen Gerätes, welches am Tatort Emilstraße von den Tatverdächtigen entwendet wurde. Dank schneller Entscheidung durch den Bereitschaftsdienst der Darmstädter Justizbehörden wurde ein Durchsuchungsbeschluss erlassen, der die Kriminalpolizei in die Lage versetzte, umgehend die richtigen Maßnahmen zu treffen: In der Wohnung der Tatverdächtigen konnte die gesamte Beute des Einbruchs sichergestellt und die beiden festgenommen werden.

Hier klärte sich auch auf, warum den Geschädigten gehörende Taschen aus der Wohnung entwendet wurden: Diese nutzen die Tatverdächtigen, um das Diebesgut einzupacken. Mit dem Festnahmetag endete die Serie der Wohnungseinbrüche in diesem Gebiet der Stadt Darmstadt! Bisher konnte nur das Diebesgut aus dem Tatort in der Emilstraße sichergestellt werden.

„Die Ermittlungen – auch zu den Absatzwegen der Tatverdächtigen – dauern an“, so Frank Taulien, Leitender Erster Kriminalhauptkommissar und Chef des Einbruchkommissariats in Darmstadt, auf Nachfrage gegenüber dieser Zeitung.

Die Turngemeinde Bessungen feiert ihren 150. Geburtstag Schon immer dem Breiten-sport verschrieben

Wir blicken in unseren nächsten Ausgaben zurück auf 150 Jahre TGB 1865 Darmstadt. Am 11. Juni 1865 wurde die Turngemeinde Bessungen gegründet und die BESSUNGER NEUE NACHRICHTEN/LOKALANZEIGER berichten in Beiträgen von Charly Landzettel über die Geschichte des Vereins.

Selbst gezeimerte Barren und Recks

Der erste Turnplatz war natürlich mitten in Bessungen, in der Kirchstraße (heute Bessunger Straße), nahe der Brunnebitt und in Sichtweite der Bessunger Kirche, und selbst gezeimerte Barren und Recks waren die ers-

den. Das Fest, welches drei Tage währte, wurde voll und ganz genossen und dabei in turnerischer Beziehung manche Erfahrung gewonnen, die wir später zum Vortheil des Vereins verwendeten.“

Und aus diesen Anfängen heraus erwuchs über die Jahrhunderte ein moderner Sportverein,

räume mit Platzwart-Wohnung auf dem Sportgelände am Haardtring und Hinter der Radrennbahn waren schon Anfang der 1970er-Jahre ein Clubgebäude und eine Tennishalle gebaut worden (die Tennis-Abteilung musste, bedingt durch den Bau der neuen B 3, umziehen und besteht heute unter dem

wobei die Turnabteilung immer das stärkste Kontingent stellte.

Neuer Vorstand im Jubeljahr

Aber auch noch heute, dem Zeitgeist zum Trotz, kann sich der Verein mit seinen rund 1.100 Mitgliedern, verteilt auf fünf Abteilungen, sehen lassen und seit Anfang dieses Jahres gibt es wieder einen gewählten Gesamtvorstand (in den Jahren zuvor wurde der Verein nur kommissarisch von Bärbel und Bernd Schmid geleitet).

Dem neuen Vorstand gehören Herbert Nowak als Vorsitzender und Johann Wesner als dessen Stellvertreter an. Des Weiteren wurden Anatol Reibold als Finanzverwalter und Heike Wesner als Jugendwartin in den Vorstand berufen. Die weiteren Vertreter dieses Gremiums sind die Abteilungsleiter Walter Breithaupt (Turnen), Wolfgang Feuerbach (Handball), Detlef Schiffer (Fußball), Andreas Scheinberger (Tischtennis) und Mario Leber (Badminton/Volleyball).

Die Turngemeinde Bessungen, die in den 1980er-Jahren – auf Antrag der Handballer – in „TGB 1865 Darmstadt“ umbenannt wurde, feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass soll eine Festschrift herausgegeben werden und am 18. Juli ein großer Tag zum Jubiläum auf dem Sportgelände am Haardtring stattfinden.

Eine weitere Großveranstaltung der TGB, die sich auch weiterhin dem Breiten-sport verschrieben hat, wird der Stadteilauf (Mercklauf) während der Bessunger Kerb sein.

Beschwerlicher Auftakt

Eine Gesellschaft junger Leute, meist Handwerksge-sellen, hatte sich Anfang 1865 zusammengefunden, um einen Turnverein in Bessungen – zu dieser Zeit noch selbstständiges Dorf – zu gründen. Anlass waren der damals vorherrschende Zeitgeist (es gab eine große Turnerbewegung) und das in Darmstadt bevorstehende „5. Mittelrheinsche Kreisturnfest“, bei dem man am 30. Juli 1865 unbedingt als Dorfgemeinschaft dabei sein wollte.

Mit bescheidenen Mitteln, aber sehr viel Euphorie und Eigeninitiative, wurde mutig die Vereinsgründung in Angriff genommen.

Man hatte zwar weder Ahnung vom eigentlichen Turnen, noch die erforderlichen Geräte und schon gar nicht die passende Kleidung oder gar Turnschuhe, aber dafür den für ein solches Unterfangen nötigen Enthusiasmus.

Und mit welcher Verve und Akribie man das Vereinsgeschehen betrieb, liest sich in der von der Buchdruckerei Bender im Jahr 1890 herausgegebenen (und in feinsten Frakturlettern gedruckten) Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum der TGB so: „Die Vereinsgeschäfte erledigte man (jährlich durchschnittlich) in etwa 30 Vorstands-Sitzungen, 4–6 Hauptversammlungen, 1–2 Generalversammlungen und 40–44 Wochenversammlungen, außer den zahlreichen Vorturnerschaf- und diversen Commissions-Sitzungen.“

In derselben Festschrift wird auch von der Gründung einer „Sing-Mannschaft“, einer „Vergütungs-Commission“ und drei Jahre später einer „Turner-Feuerwehr“ berichtet.



DIESE STÄTTLICHEN VIER HERREN gehörten der TGB-Turnerriege um 1920 an.

ten Turngeräte. Das gewöhnlich getragene weiße Leinenhemd, lange Arbeitshosen und Schafstiefel dienten als bescheidener Turnanzug der Gründerzeit. Doch, wie in der vorgenannten Jubiläumsschrift ausdrücklich vermerkt, gaben sich die Altvorstrebten Kreisturnfest im Juli 1865 in Darmstadt im passenden „Outfit“ aufzutreten. Turnerisch konnten die Bessunger zwar bei Weitem nicht mithalten, aber ihr Erscheinungsbild muss phänomenal gewesen sein, denn es steht zu lesen: „Trotz der für die Teilnehmer nicht unbedeutenden Kosten hatten sich circa 60 Mitglieder der Turngemeinde Bessungen an dem Fest beteiligt, was freudig begrüßt wurde; – und siehe da: beim Fest selbst waren wir das neueste, stärkste und schmuckste Corps und hatten in Folge dessen die Ehre daselbst ‚Kleiderturner‘ genannt zu wer-

den auch über viele Dekaden hinweg zum kulturellen Mittelpunkt Bessungen wurde, besonders in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, als unter schwierigsten Bedingungen die zerstörte Bessunger Turnhalle wiederaufgebaut wurde (Neueinweihung 1953).

Weitere Baumaßnahmen, die dem Zweck des Vereins dienen, sollten folgen. 1977 ersetzte ein neugebautes „Funktionsgebäude“ die alten Umkleide-

eigenen Namen Tennis-Club Bessungen 2000 weiter fort).

Ende der 1980er-Jahre 2019 Mitglieder

Exakt 2.019 Mitglieder zählte man Ende der 1980er-Jahre, verteilt auf die sieben Abteilungen Turnen, Fußball, Handball, Tennis, Wandern, Leichtathletik und Faustball (bis in die 60er-Jahre verfügte man noch über eine erfolgreiche Box-Abteilung),



1924: Die TG Bessungen gründete in diesem Jahr ihre Handball-Abteilung. (Bilder: Privat)

Zum „Tag des deutschen Bieres“: Kostenlose Brauereiführung für Jedermann

DARMSTADT (ng). Am „Tag des deutschen Bieres“, am 23. April, lädt die Darmstädter Privatbrauerei zu einer kostenfreien Brauereiführung ein.

Von 16 bis 19 Uhr können in der Goebelstraße 7 (gegenüber dem Hauptbahnhof) unter anderem das Sudhaus und die Abfüllanlage besichtigt werden.

Experten erläutern den Brauvorgang. Die Führung schließt eine Verkostung ein, Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Wege zu einer menschenwürdigen Pflege“

BESSUNGEN (ng). Zu den ganz wichtigen gesellschaftspolitischen Themen gehört schon heute und insbesondere in den nächsten Jahrzehnten, wie auf die Veränderung der Altersstruktur der Bürger zu reagieren ist. Die Generation 65 plus wächst momentan in den Industrieländern bis zu drei Mal schneller als die jüngere Generation. So wird etwa aus Japan, wo sich die Altersverschiebung der Bevölkerung weltweit am schnellsten entwickelt, berichtet, dass beim Verbrauch von Windeln die Senioren klar vor den Babys liegen.

Infolge der demographischen Entwicklung steigt auch massiv die Zahl der Menschen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind. In Hessen wird die Zahl der Pflegebedürftigen voraussichtlich von derzeit 205.000 in den nächsten 20 Jahren auf mehr als 270.000 anwachsen, wobei die

Zunahme von Demenzzkranken exorbitant ist. Diese Entwicklung darf jedoch nicht als Horrorszenario gesehen und behandelt werden. Zum einen sind nach den Ergebnissen der aktuellen „Berliner Altersstudie II“ die heute 75-jährigen geistig und körperlich wesentlich leistungsfähiger und damit mit ihrer Situation zufriedener als Gleichaltrige vor 20 Jahren. Zum anderen ist Deutschland eine Nation mit vielen finanziellen und sonstigen Ressourcen, die zur Verbesserung der Lebensbedingungen von pflegebedürftigen und behinderten Menschen eingesetzt werden können.

Dabei stellen sich folgende Fragen: Welche Veränderungen sind nach 20 Jahren Pflegeversicherung für eine zukunftsfähige soziale Sicherung bei Pflegebedürftigkeit erforderlich? Kann weiterhin vorausgesetzt wer-

den, dass „die Familie sei der größte Pflegedienst der Nation“ ist? Was können Städte und Gemeinden zur Förderung einer guten Unterstützungsinfrastruktur für Pflegebedürftige beitragen?

Zu diesem Themenkreis veranstaltet die Darmstädter Bundestagsabgeordnete und Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Brigitte Zypries zusammen mit der SPD Arbeitsgemeinschaft 60plus am 24. April um 16.30 Uhr im Staatsarchiv, Karolinenplatz 3 eine Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion. Über die Thematik „Wege zu einer menschenwürdigen Pflege“ referieren und diskutieren Prof. Gunnar H. Nielsen, Evangelische Hochschule Darmstadt, Dr. Günter Offczors, Richter am Hessischen Landessozialgericht a.D. und Ekkehard Steinfeld, Leiter einer Seniorenwohnanlage.

Vorhofflimmern = Schlaganfallgefahr!

Gerinnungshemmer können vor Schlaganfall schützen. Wann ist es notwendig sie zu nehmen? Welche Vorteile, welche Nachteile haben sie? Fragen beantwortet der neue Ratgeber (48 S.) der Herzstiftung.



Erhältlich gegen Ein-sendung von 3,- EUR in Briefmarken.

Deutsche Herzstiftung
www.herzstiftung.de

Deutsche Herzstiftung e.V.
Stichwort: BR0006
Vogtstraße 50
60522 Frankfurt/Main

Name, Vorname _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ/Ort _____ (BR GH 0314)

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 9 44 16

Ökumenischer Motorradgottesdienst auf der Radrennbahn



ZUM DRITTEN MAL findet nach einer zweijährigen Pause ein ökumenischer Gottesdienst für Bikerinnen und Biker auf der Radrennbahn in Bessungen statt, zu dem natürlich auch Nicht-Motorradfahrende willkommen sind. Organisator Hans Hug lädt zusammen mit Pfarrer Stefan Hucke von der evangelischen Petrusgemeinde und Pfarrer Johannes Kleene von der katholischen Liebfrauengemeinde für den 19. April ab 12.30 Uhr auf das „Diatest Velodrom“ an der Heidelberger Straße ein. Der Gottesdienst beginnt um 13 Uhr.

Endlich kommt das Jahr in Fahrt – beim BIKER'S DAY 2015

(hf). Bald ist für Motorradfans der Platz wieder auf der Straße, der Fahrtwind der ständige Begleiter – und die Stimmungskurve steigt rapide nach oben. Erleben Sie die Highlights für die aufregendste Zeit des Jahres – beim Suzuki BIKER'S DAY 2015 am 18. April. Dort werden die wichtigsten Neuerscheinungen aufgeföhren – vom Einsteigermodell über den sportlichen

High-Wheeler bis zur rasanten Rennmaschine. Namen wie V-Strom 650XT, GSX-R1000 oder Bandit 1250S bringen die Fans schon beim Lesen auf Touren. Wie atemberaubend wird es wohl erst sein, die Motorräder live zu erleben. Auch die neue GSX-S 1000 wird beim Zweirad Shop Wagner am Biker's Day zu sehen sein. Das Warten hat sich gelohnt.

Mit der GSX-S 1000 kommt das großvolumige, sportliche Naked Bike auf die Straße, das sich viele Enthusiasten gewünscht haben. Und wer die Aerodynamik der Nacktheit vorzieht, kann sich auf die GSX-S 1000F mit Vollkleidung freuen. Ganz bewusst haben sich die Suzuki Techniker und Ingenieure für den Reihen-Vierzylinder der GSX-R 1000 entschieden.

Von 2005 bis 2008 in der Supersport-Ikone verbaut, ist der Langhuber für die Straße optimiert worden, mit fantastischem Drehmoment auch im tiefsten Keller. Kein verkappter Rennsportler, der mal eben für die Straße umgebaut wurde. Die GSX-S 1000 ist eine konsequent entwickelte Spaßmaschine mit sehr, sehr sportlichem Charakter. Schnell, handlich und sicher. Die offensive Kraft, das handliche Fahrwerk und die äußerst zielstrebige Bremsanlage garantieren erstklassigen Fahrspaß. Zu sehen und probieren beim Zweirad Shop Wagner in der Feldstraße 8 in Weiterstadt / Riedbahn.



ROGER UND NICOLE SCHWAAB (im Bild rechts) vom Zweirad-Shop Wagner und einige ihrer Kunden konnten die neue GSX-S1000 schon vorab auf einem Vip-Event von SUZUKI International Europe im Bensheimer Luxor-Kino bewundern. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Unfallbilanz 2014: Weniger Verkehrsunfälle, aber mehr Verletzte in Südhessen

(ots). Wie das Polizeipräsidium Südhessen mitteilte, liegt die Anzahl der Verkehrsunfälle in Südhessen im landesweiten Trend und ist rückläufig. Im Jahr 2014 wurden 19.497 Unfälle von der Polizei registriert. Im vorangegangenen Jahr waren es noch 713 Unfälle mehr. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme um 3,5 Prozent. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden und die Anzahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Grund für diesen Anstieg ist ein deutlicher Zuwachs von Verkehrsunfällen mit Zweiradfahrern. In 2015 wurden 999 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrradfahrern

(+18,8 Prozent) und 740 Unfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern (+10,3 Prozent) verzeichnet. Die häufigsten Unfallursachen sind bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden nach wie vor „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (794 VU) und „ungenügender Sicherheitsabstand“ (791 VU). Die Zahl der Getöteten im Bereich des Polizeipräsidiums Südhessen sank erneut und liegt jetzt bei 26 (Vorjahr 27). Annähernd die Hälfte der tödlich verletzten Personen verunglückten dabei außerorts auf Bundes- oder Landstraßen. Im Bereich der Wildunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr wiederum ein Rückgang zu verzeichnen (-3,9 Prozent). Mit 2152 registrierten Unfällen mit Wildbeteiligung sind das allein 11 Prozent des Gesamtunfallaufkommens in Südhessen. Im Polizeipräsidium Südhessen

haben die Verkehrsunfallfluchten gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Prozent auf 5895 abgenommen. Die Aufklärungsquote liegt nahezu unverändert bei 38,51 Prozent. Die besonderen Anstrengungen der Polizei bei der Bekämpfung von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr zeigen deutliche Erfolge. Durch landesweite Sonderprogramme, Präventionsmaßnahmen und umfassende Kontrollmaßnahmen sind die Verkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um beachtliche 15,3 Prozent zurückgegangen. Trotz eines deutlichen Rückgangs der Gesamtunfallzahl unter Beteiligung von sogenannten „jungen Fahrern/innen (18 bis 24 Jahre)“ um 8,8 Prozent (4.102 VU), ist die Zahl der dabei Verunglückten um 5,8 Prozent gestiegen. In dieser Altersklasse ist insbesondere bei der

Nutzung von Fahrrädern ein Anstieg von 55 auf 81 Verunglückte zu verzeichnen. An den 19.497 Verkehrsunfällen in Südhessen waren 1.412 Personen der Altersgruppe 75+ beteiligt, was im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 9,2 Prozent darstellt. Die Zielgruppe der Senioren, der aufgrund der demographischen Entwicklung immer stärkere Bedeutung zukommt, erfährt auch in 2015 eine verstärkte Aufmerksamkeit bei verkehrspräventiven Maßnahmen. Die Unfallentwicklung in den Flächendirektionen (Landkreisen) und den Bundesautobahnen in Südhessen zeigt in 2014 einen einheitlichen Verlauf. Die Gesamtunfälle gingen überall zurück und bei den Unfällen mit Personenschaden sind steigende – wenn auch unterschiedlich stark – Zahlen zu verzeichnen. Einzige positive Aus-

MIT DEM ZWEIRAD ON TOUR

Sicherer Saisonstart

DARMSTADT (hf). Mit Beginn der Radfahrzeit laden wärmere Temperaturen und Sonnentage zu Touren mit dem Fahrrad ein. Vor der ersten Ausfahrt gilt es, die Räder fit für die Straße zu machen. Dazu hat der ADAC eine Checkliste veröffentlicht:

Beleuchtungs-Check: Eine einwandfreie Beleuchtung ist zu jeder Jahreszeit Pflicht. Ob dynamo- oder batteriebetrieben, alle Lampen müssen funktionsfähig sein. Für optimale Sichtbarkeit sorgen sprungfreie Reflektoren vorne und hinten sowie an Reifen und Pedalen. Seit 2013 ist übrigens batteriebetriebene Beleuchtung für alle Fahrradarten erlaubt.

Bremsen-Check: Bremsbeläge von Felgen- oder Scheibenbremsen sollten in regelmäßigen Abständen erneuert werden. Die Seilzüge sollten auf Lockerung oder Rost geprüft und bei Bedarf geölt werden.

Reifendruck: Der empfohlene Reifendruck ist auf der Seitenflanke des Reifens vermerkt. Wenn das Fahrrad über einen längeren Zeitraum nicht bewegt wurde, entweicht Luft aus dem Schlauch. Wer dauerhaft mit zu niedrigem Druck fährt, riskiert eher einen Platten und vorzeitigem Verschleiß.

Frühjahrsputz: Ein konzentrierter Wasserstrahl erscheint oft die einfachste Lösung, ein Hochdruckreiniger wäscht aber auch die Schmiere ab und schädigt empfindliche Teile. Daher groben Schmutz zunächst mit einer Bürste entfernen. Im Anschluss die Kette mit einem Spezialfett gleichmäßig ölen – dann läuft sie ohne Widerstand oder Quietschen.

Schrauben prüfen: Lenker, Sattel, Gepäckträger und Schutzbleche müssen fest sitzen. Schrauben können sich im Laufe der Zeit lösen, sie gehören überprüft und gegebenenfalls nachgezogen. Matthias Feltz, Vorsitzender des ADAC Hessen-Thüringen, erklärt: „Fahrradfahrer sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Sie werden leicht übersehen und sind trotz Helm relativ ungeschützt. Ein technisch

einwandfreies Fahrrad, helle Kleidung, eine aufmerksame und defensive Fahrweise sowie die Nutzung von Radwegen sind die besten Voraussetzungen, um sicher in die neue Saison zu starten.“

Kein Handy auf dem Fahrrad

(hf). Autofahrer wissen, dass sie am Steuer nicht telefonieren dürfen, zumindest nicht ohne Freisprecheinrichtung. Nur wenige wissen allerdings, dass das auch für das Radfahren gilt. Wer erwischt wird, zahlt nach Informationen des Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) 25 Euro. Auch andere Verhaltensweisen, die man bei Radlern immer wieder sieht, können ein Bußgeld zur Folge haben.

Das gilt zum Beispiel für das Fahren ohne Licht bei Dunkelheit. Das kostet 20 Euro. Wer gar keine Beleuchtungseinrichtung am Fahrrad hat, den kann die Polizei ebenfalls mit 20 Euro zur Kasse bitten, auch am Tag. Gerade bei jungen Radlern sehr beliebt ist es, freihändig zu fahren. Das ist verboten und kostet 5 Euro. Besonders teuer wird das Missachten des Ampelrotlichts. Hier werden mindestens 60 Euro fällig, bei Gefährdung anderer bereits 100 Euro. War die Ampel schon länger als eine Sekunde rot, kostet es bis zu 180 Euro.

SUZUKI BIKER'S DAY 18. APRIL 2015

Startschuss für die Open-Air-Saison

Beim BIKER'S DAY werden die neuesten Motorräder aufgeföhren – von Einsteigermodell bis Rennmaschine. Namen wie GSX-S1000* oder V-Strom 650XT bringen dich schon beim Lesen auf Touren? Starte durch und erlebe sie live – ab 18. April 2015.

* Verfügbarkeit telefonisch erfragen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Dein Suzuki Vertragshändler:

ZWEIRAD SHOP WAGNER

Vertragshändler + Meisterwerkstatt
Feldstr. 8 · 64331 Weiterstadt
Tel.: 06151 - 21140
www.suzuki-weiterstadt.de

www.KNATZ-MOTORRAD.de

HYOSUNG > Bikes 125 bis 700 ccm
BOROSI > Enduro / Supermoto 450 ccm
RIVERO > Roller 50 bis 125 ccm
HONDA > Erfahrung seit 39 Jahren
Trenoli > Bosch E-Bikes

Rundum-Service & Verkauf · Werkstatt
Vermietung · Reifen
HU · Helme
Handschuhe

64319 PFUNGSTADT · Finkenweg 6
Telefon: 06157/99 01 09

Die Motorradsaison hat begonnen!

- Wir begleiten mit dem Motorrad
- Aktuelle Fahrzeuge mit ABS
- Erfahrene Instruktoeren

www.fahrschulzentrum-bauer.de
0171 - 4449999

DA-Eberstadt · Seeheim · Pfungstadt

Luftpumpe
Fahrradhandel

Probefahrwochen in der Luftpumpe

kommen testen kaufen

ständig 20 Pedececs von Riese und Müller, VSF Fahrradmanufaktur, Blue Label und Steppenwolf vor Ort

Luftpumpe Fahrradhandel GmbH
Heidelberger Landstr. 190
64297 Darmstadt-Eberstadt

www.luftpumpe.de · Tel.: 06151 / 29 184
Mo - Fr 9-18.30 Uhr & Sa 9-14 Uhr
Mittwoch Ruhetag

seit über 25 Jahren

© VORRANG.NF

PREIS-LEISTUNGSSIEGER

RALEIGH DOVER IMPULSE 7 HS / 7R HS 7-G NEXUS

Impulse 2.0 Motor mit Rücktritt oder Freilauf mit hydraulischen Felgenbremsen.

- Innovativ: Impulse 2.0 Motor mit Shift-Sensor-Technologie
- Informativ: Compact LCD mit großer Anzeige
- Komfortabel: Shimano Nexus 7-Gang-Nabe mit Freilauf oder Rücktritt

EXKLUSIV BEI

IHREM RALEIGH-HÄNDLER:

FAHRRADHAUS RAUSCHHARDT

Klausenburgerstraße 106
64295 Darmstadt
Telefon und Fax 06151 317888
www.rauschhardt.de

* Akkuvariante: 14,5 Ah / 2.199,- €



ab 1.999,99 empf. VK

QUALITÄT MADE IN GERMANY

RALEIGH
E-BIKE Impulse 2.0

WWW.RALEIGH-BIKES.DE

Neues Wohn- und Lebensprojekt für die Lincoln-Siedlung am Start

BESSUNGEN (ng). Am 17. April um 17 Uhr wird in der Noackstraße vor dem Häuserblock mit dem Lincolnportrait an der Giebelwand ein neuer Verein für ein Wohnprojektehaus in der Lincoln-Siedlung gegründet, so die Pressemeldung des Vereins in Gründung, „Mietwohnprojekt Lincoln“ an diese Zeitung. Initialzündung für dieses Projekt war der Wohnprojekttag 2014 im Oktober in der Bessunger Knabenschule. Hier hatten sich Darmstädter Wohngruppen der

Öffentlichkeit präsentiert. Ein Teil der Wohngruppen (WohnSinn1, WohnSinn2, WohnArt3) lebt schon in eigenen Häusern (wir berichteten). Ein anderer Teil (Agora, WohnBunt, Heinersyndikat, WohnTraum) ist in der Planungsphase.

Kurz zuvor hatte bekanntermaßen die bauverein AG über eine Tochtergesellschaft die Lincoln-Siedlung vom Bund erworben und war damit in die zwischen Stadt und BIMA ausgehandelten Bedingungen zur Entwicklung

block befinden sich 18 Wohnungen. Mit einem Ausbau des Dachgeschosses könnten nach einem Umbau ca. 25 Wohnungen verschiedener Größe entstehen.

Am Wohnprojekttag 2014 war auch die bauverein AG mit einem Informationsstand vertreten und hatte das Interesse des Publikums nach einem sogenannten „Mietwohnprojekt“ abgefragt und einen ersten Treffpunkt terminiert. Das Ergebnis: Rund 25 Personen stan-



FÜR DEN ERHALT von Wohnungen in einem Wohnprojektehaus in der Lincoln-Siedlung gründet sich am 17. April ein neuer Verein. (Zum Bericht) (Archivbild: Ralf Hellriegel)

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

MAI 2015

Freitag, 1. Mai, 20.30 Uhr
ANNY HARTMANN: „Ist das Politik, oder kann das weg?“

Samstag, 2. Mai, 20.30 Uhr
THOMAS KREIMEYER:
„Kabarett Der rote Stuhl“

Dienstag, 5. Mai, 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABEN-
HÄUSER PFARRER(!)-KABARETT
„Nächster Stopp: Wart - burg“

Freitag, 8. Mai, 20.30 Uhr
KABBARATZ:
„Wort im Orientexpress“

Samstag, 9. Mai, 20.30 Uhr
AB/CD - Double the Dirty Deeds

Freitag, 15. Mai, 20.30 Uhr
CLAJO HERRMANN:
„Männer schweigen wortlos“

Sa + So, 16. + 17. Mai, 20.30 Uhr
TOBIAS MANN:
„Verrückt in die Zukunft“

Freitag, 22. Mai, 20.30 Uhr
DHALIAS LANE
Celtic Dreams and Dances

Samstag 23. Mai, 20.30 Uhr
Sonntag, 24. Mai, 19.30 Uhr
VINCE EBERT: „Evolution“

Freitag, 29. Mai, 20.30 Uhr
FUSSPFLEGE DELUXE
„Der Name dieses Kabarett-
programms ist in deinem Land
nicht verfügbar :-“

Sa + So 30. + 31. Mai, 20.30 Uhr
LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE:
„Glaube, Liebe, Selbstanzeige“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

des Geländes eingestiegen. Das Eckpunktepapier mit der BIMA sah vor, dass die Baufelder B2.1 und B2.2 mit insgesamt fünf Bestandsgebäude mit jeweils 18 Wohnungen für Wohnprojekte reserviert bleibt. Hintergrund dieser Entscheidung war das Problem der Wohnprojekte – ein Zusammenschluss von Menschen verschiedener Generationen zwecks gemeinsamen Lebens in einem Gebäude – an einem dynamischen Grundstücks- und Immobilienmarkt überhaupt zum Zuge kommen zu können. Da in einem Wohnprojekt mit vielen Menschen alles verhandelt und organisiert werden muss, sind private Entwickler beim Kauf auf dem normalen Grundstücksmarkt immer eine Nasenlänge voraus, so die Pressemeldung weiter. Die Baufelder auf Lincoln seien insofern reserviert, als die Gruppen genug Planungszeit erhalten, um alle Belange regeln zu können. In jedem Bestands-

den auf einer Interessentenliste und ein Teil davon hatte beschlossen, diese Idee offensiv anzugehen. Während die ersten Treffen im 14-tägigen Rhythmus bei WohnSinn und in der Bessunger Knabenschule noch von einem Mitarbeiter der bauverein AG moderiert wurden, hat sich die Gruppe schnell selbstständig gemacht und zu einer eigenen Struktur gefunden. Der „harte Kern“ von 10 Personen wird nun die Vereinsgründung betreiben, um schnellstens die Anwerbung weiterer Interessenten für dieses zukunftsweisende Mietwohnprojekt starten zu können. Bei der Vereinsgründung soll auch der Name des Vereins bekanntgegeben werden. Die Mitglieder werden nach dem Beschluss das Protokoll und die neue Satzung unterzeichnen, und sie anschließend zur Genehmigung im Vereinsregister einreichen. Weitere Infos unter: www.wohnprojekte-darmstadt.de.



Breitwieser
BESTATTUNGEN

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an.

Ringstraße 61 Tel. 06151 - 55890
64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464

kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de

Hurra, hurra, der Lenz ist endlich da!



NICHT MEHR ZU ÜBERSEHEN. Der Frühling ist da, wie dieser Magnolienbaum in Eberstadt beweist. (Bild: Ralf Hellriegel)

Stadt Darmstadt stellt neuen Bücherbus in Dienst

BESSUNGEN (ps/rhv). Nachdem Bürgermeister Rafael Reißer am 10. April den neuen Bücherbus der Wissenschaftsstadt auf dem Luisenplatz vorgestellt hatte, machte er am Montag (13.) eine erste „Rundreise“ zu den Haltepunkten in die Haltepunkte in Bessungen, Eberstadt,

großem Publikumsandrang viel rascher abgebaut werden“, erläutert der Bürgermeister die Vorteile des neuen Fahrzeugs. Der Bus habe ein flexibles Regalssystem mit verstellbaren Regalbrettern, das schnellere Reaktionen auf Veränderungen im Medienangebot, zum Beispiel je

abgeholt werden. „Außerdem können im großzügigen Stauraum im Unterbau des Busses mehr Medienkisten für den Unterricht für Schulen mitgeführt werden“, erklärt Bürgermeister Rafael Reißer abschließend. Das Äußere des neuen Busses zieren Logo und Motto der

Regalsystem, die Verbuchungstheke und ein kleiner Waschräumchen erfolgte. Anschließend räumte das Busteam die Bücher, Filme, CDs und Zeitschriften auf die Regalflächen, brachte Beschriftungsetiketten an und testete die Netzwerkverbindungen an den Haltestellen.



LESERATTEN. Ihre helle Freude hatten Schülerinnen und Schüler der Klassen 2B und 3C von der Mornewegschule am vergangenen Montag (13.). Grund hierfür war die Ankunft des funkelneuen städtischen Bücherbusses am Bessunger Leuchtturm. Nachdem Bürgermeister Rafael Reißer (rechts neben der Eingangstür) zusammen mit der Leiterin der Stadtbibliothek, Kristina Johne (neben ihm stehend), und der Fahrbibliothekleiterin Karen Mutschler (2.v.l.) die Buben und Mädchen nebst ihren Lehrerinnen Cornelia Krumnikl und

Theodora Vonica begrüßt hatte, wurde die neue Leihbücherei auf Rädern erst einmal genauestens inspiziert. Auch Uwe Schneider, Geschäftsführer der CDU Darmstadt und Charly Landzettel, Vorsitzender der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V., ließen sich einen „Erstbesuch“ des neuen Gefährts nicht nehmen.

Übereinstimmendes Urteil von Groß und Klein: Ein toller Bus, geräumig, hell und mit ganz viel interessanter Lektüre, Filmen und CDs. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Arheilgen und Wixhausen. Nach etwa einem Jahr Planungs-, Bau- und Einrichtungszeit hat das 475.000 Euro teure Spezialfahrzeug ab sofort den 40 Jahre alten Bücherbus abgelöst, der im Januar 2015 seine Abschiedsrunde durch die Stadtteile fuhr (wir berichteten).

Rafael Reißer zeigt sich begeistert von den Möglichkeiten des neuen Fahrzeugs: „Mit dem neuen Bücherbus führen wir die tolle Möglichkeit des mobilen Bücherausleihens in den Darmstädter Stadtteilen in einer noch besseren und moderneren Form fort und bieten den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin einen optimalen Service zur unkomplizierten Versorgung mit verschiedensten Medien. Das neue Fahrzeug ersetzt dabei jedoch nicht einfach das alte, sondern bringt gleich mehrere Vorteile im Vergleich zu seinem Vorgänger mit. So kann der neue Bus nun deutlich mehr Medien mitführen und so seinen Leserinnen und Lesern ein breiteres Medienangebot bieten. Darüber hinaus gibt es einen zweiten PC-Platz, der ebenfalls flexibel zur Bestandsrecherche oder zur Verbuchung genutzt werden kann. Dadurch können Warteschlangen bei

nach Bedarf eine stärkere Mischung von Büchern und audiovisuellen Medien, ermöglicht, so Reißer weiter. Mit dem kostenlosen Bestellservice können Medien aus dem Busmagazinbestand über den Online-Katalog der Stadtbibliothek von zu Hause aus oder vor Ort im Bus recherchiert und reserviert und am gewünschten Haltepunkt

Darmstädter Stadtbibliothek auf beiden Seiten, auf der Heckseite ist der Schriftzug „Unser Bücherbus“ angebracht. Das Innere ist in ruhigen, zurückgenommenen Farben gestaltet. Zunächst wurde in Ulm die Karosserie gebaut, bevor bei der Firma Berger in Frankfurt sämtliche Einbauten wie Kabelsysteme hinter den Wänden, das

Der ausgediente Bus, der ebenfalls als mobiler Ersatz für die geschlossenen Stadtteilbibliotheken diente, erfreute sich starken Zuspruchs bei seinen Nutzerinnen und Nutzern. Im Jahr 2014 verzeichnete er 86.237 Entlehnungen. Dies entspricht einer Steigerung von 66 Prozent gegenüber 2012, vor allem bei den Kinder- und Jugendmedien.



AUSGEDIENT. Der 40 Jahre alte Vorgänger – der älteste Bücherbus Deutschlands – wird nun ein Museumsstück. Wo der im Jahr 1975 gebaute Oldtimer zukünftig ausgestellt sein wird, ist allerdings noch unklar. (Archivbild: Ralf Hellriegel)



Friseur
Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 06151/62457

Dienstag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr



Darmstädter Privatbrauerei erweist mit „Schmolles“ dem Datterich ihre Reverenz

DARMSTADT (hf). Was wären Vereinsfeste, Studentenfeten oder gar das Heinerfest ohne Bier? Gewiss ginge es weniger fröhlich zu. Denn Bier, davon ist der geschäftsführende Gesellschafter der Darmstädter Privatbrauerei, Wolfgang Koehler, überzeugt, „fördert die Geselligkeit“.

Alljährlich am 23. April kommt der Gerstensaft zu besonderen Ehren, seit der Deutsche Brauerbund 1994 den „Tag des deutschen Bieres“ ausrief. Damit wollen die Brauer das Reinheitsgebot stärker ins Bewusstsein

verkauft sogar 6,3 Prozent mehr Bier als im Jahr zuvor. Wie das? Koehler ist sich sicher, dass der neue Marktauftritt zum überdurchschnittlichen Erfolg beigetragen hat. Rund 1,4 Millionen Euro investierte das Unternehmen 2014 in den Relaunch mit der Dachmarke „Braustüb'l“ (früher „Darmstädter“) und warmen Naturtönen anstelle des kräftigen Grüns. Den Kunden gefällt es. Rückenwind erhält der Markt zudem durch eine wachsende Zahl an Bierspezialitäten. Neben

rich: „Es gilt!“ „Schmolles trinken“ heißt demnach „auf Brüderschaft anstoßen“. Sicher ein gutes Omen für gelungene Feste. „Was kann einer Brauerei also besseres passieren, als sich hier einzubringen“, stellt der Brauereichef fest.

Dem jüngsten Markttrend, Biere in traditioneller Handarbeit herzustellen und sie Gourmets als exklusives Geschmackserlebnis anzubieten, trägt die Darmstädter Privatbrauerei mit der Sorte „Craft No. 166“ Rechnung. Ursprung der sogenannten Craft-Biere ist Amerika. Dort suchten

der Firmenphilosophie geschert. Wolfgang Koehler beschreibt sie so: „Wir sind keine nationale Marke. Wir fühlen uns der Region verbunden und wollen mit unserem Bier zu deren Profil beitragen. Jede Region hat ihren eigenen Geschmack, der auch im Biergenuss zum Ausdruck kommt. Uns ist wichtig, ganz nah bei den Menschen zu sein.“

Vielerlei Auszeichnungen belohnten bereits das Engagement, darunter Goldmedaillen für die Weißbiere und im vergangenen Jahr der vom Bundes-

der Firmenphilosophie geschert. Wolfgang Koehler beschreibt sie so: „Wir sind keine nationale Marke. Wir fühlen uns der Region verbunden und wollen mit unserem Bier zu deren Profil beitragen. Jede Region hat ihren eigenen Geschmack, der auch im Biergenuss zum Ausdruck kommt. Uns ist wichtig, ganz nah bei den Menschen zu sein.“

Vielerlei Auszeichnungen belohnten bereits das Engagement, darunter Goldmedaillen für die Weißbiere und im vergangenen Jahr der vom Bundes-



NEUGIERIG, wie Presseleute von Natur aus nun mal sind, haben wir von den „Bessunger Neue Nachrichten“ und vom „Lokalanzeiger“ in dieser Woche schon einmal vorgeführt. Wolfgang Koehler (r.) Chef der Darmstädter Privatbrauerei und sein Braumeister Manfred Kohlbeck haben uns zu einer exklusiven „Vorpremiere“ der neuen Bierkreation „Schmolles“ anlässlich des Datterichjahres eingeladen. Schmolles, was so viel heißt, wie „auf Brüderschaft anstoßen“, wird offiziell am 4. Juni beim „Datterichfestival“ vorgestellt. Und wir durften uns Anfang dieser Woche schon einmal mal einen ersten Eindruck verschaffen von dem dunklen, schmackhaften Bier. (Zum Bericht)

richjahres eingeladen. Schmolles, was so viel heißt, wie „auf Brüderschaft anstoßen“, wird offiziell am 4. Juni beim „Datterichfestival“ vorgestellt. Und wir durften uns Anfang dieser Woche schon einmal mal einen ersten Eindruck verschaffen von dem dunklen, schmackhaften Bier. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

der Menschen rücken. Bereits 1516 legte die „bairische Landordnung“ fest, dass ins deutsche Bier nur vier Zutaten gehören: Wasser, Hopfen, Malz und Hefe. Bis heute hat sich daran nichts geändert. „Das Reinheitsgebot ist einmalig auf der Welt“, betont Koehler. Ein Alleinstellungsmerkmal also, das deutsches Bier rund um den Globus adelt und aufgeklärten Verbrauchern die Gewissheit gibt, ein naturreines Nahrungsmittel ohne jegliche Zusatzstoffe zu genießen.

Wie entsteht Bier? Am 23. April erfahren es Interessierte bei einer kostenlosen Führung durch die Darmstädter Privatbrauerei, zwischen 16 und 19 Uhr, in der Goebelstraße 7. Am beeindruckenden Kupferkessel erläutert Braumeister Manfred Kolbeck, seit 33 Jahren im Unternehmen, die einzelnen Schritte. Weiter geht es dann zur Abfüllanlage, die pro Jahr rund 100.000 Hektoliter Gerstensaft zumeist in Bügelflaschen, einem Markenzeichen der Darmstädter Privatbrauerei, laufen lässt. 61.500 Hektoliter entfallen auf die 14 eigenen Biere und Biermischgetränke, der Rest wird im Auftrag anderer Unternehmen abgefüllt.

dem klassischen Pils nimmt die Nachfrage nach Weißbier zu. In der Goebelstraße wird es in vier Variationen – Hefe-Hell, alkoholfrei, Kristall und Dunkel – gebraut. Ein Unicat ist das Jugendstilbier, in Vollmondnächten entsteht Vollmondbier, für Weihnachten wird ein Schokobier vorbereitet.

Und wie hält es der waschechte Darmstädter Wolfgang Koehler mit dem Datterichjahr? „Wenn wir als Darmstädter Brauerei und Lokalpatrioten zusammen mit der Stadt dieses Jubiläum nicht begehen würden, hätten wir was falsch gemacht“, sagt er auf Nachfrage dieser Zeitung. „Obwohl es in der gesamten Darmstädter Lokalposse nicht eine Szene gibt, in der Bier getrunken wird“, stellt Koehler schmunzelnd fest. Zum Datterichfestival vom 4. bis 14. Juni will er „Schmolles“ ausschenken, eine neue Kreation, deren Name sich u.a. auf eine Passage im 4. Bild, 2. Szene des „Datterich“ bezieht (Datterich zu Schmidt: „Jetzt noch Ahns! Schmolles!“ Schmidt zu Datterich-

kleine Garagenbrauereien nach geschmacklichen Alternativen zum Mainstream der fünf Marktführer. In Deutschland hat sich das Produkt in einer Nische gut eingerichtet und wird bereits in Supermärkten angeboten. Auch die Craft-Biere unterliegen dem deutschen Reinheitsgebot und lassen nur die vier bekannten Bestandteile zu. „Durch Veränderungen am Mengenverhältnis oder spezielle Züchtungen und Produktionsverfahren kann man aber tatsächlich ganz neue Geschmackserfahrungen erzeugen“, weiß Koehler. Die eine Hopfensorte schmecke nicht wie die andere, manche Brauer lassen Bier wie Wein im Barriquefass reifen, andere züchten eigene Hefestämme. Zum kupferfarbenen „Craft No. 166“, vor zwei Jahren im 166. Firmenjahr herausgebracht, findet sich auf der Firmenwebseite „www.unser-braustuebl.de“ folgendes Profil: „Die späte Beigabe feinsten Aromahopfens und anschließende Kalthopfung mit speziellem Mandarina-Bavaria-Hopfen sowie die Verwen-

nährungsminister verliehene Bundesehrenpreis, die höchste Ehrung, die eine Brauerei für ihre Qualitätsleistungen erreichen kann. Wolfgang Koehler: „Darauf sind wir besonders stolz.“

ernährungsminister verliehene Bundesehrenpreis, die höchste Ehrung, die eine Brauerei für ihre Qualitätsleistungen erreichen kann. Wolfgang Koehler: „Darauf sind wir besonders stolz.“

Willkommen Elch



Ihre Spende schützt Wildnis in Deutschland.
Ein ganz besonderes Geschenk – mit Urkunde.

 www.duh.de  **Deutsche Umwelthilfe**

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell
 Tel.: 07732 9995-0 | Fax: -77 | E-Mail: info@duh.de | Spendenkonto:
 Postbank | IBAN: DE56 6001 0070 0025 5887 00 | BIC: PBNKDEFFXXX

GETRÄNKE MUTH

Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

DOPPELPAK

Bad Vilbeler UrQuelle

Medium
2 x 12 x 1,0l zzgl. Pfand
11 = 0,42 €

€ 9,99

Meister-Pils oder Export
20 x 0,5l
zzgl. Pfand
1,0l = € 1,25

€ 12,45

bizzi

Limonaden u. Schorlen
12 x 1,0l
zzgl. Pfand
11 = 0,62 €

€ 7,49

Unser aktuelles Angebot vom 18.4. bis 2.5.2015 - Preise nur gültig im Abholmarkt
 Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359



Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
 telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
 eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung.



dri-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.



„...jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“
 — Hermann Hesse

AB MAI 2015 PURE YOGA IN NEUEN RÄUMEN
www.pure-yoga-darmstadt.de

ERÖFFNUNGS-SAMSTAG, 9. MAI 2015
 10–11.30 Uhr Vinyasa Yoga open class, Level 1-2
 „...jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ Hermann Hesse

Ab 11.45 Uhr hast Du die Möglichkeit Studio und Lehrer kennenzulernen.
 Tee und Snacks laden dabei zum Verweilen ein.

Eröffnungsangebote für 12er Karten und Abos!

PURE YOGA Pfungstädter Straße 37
 64297 Darmstadt-Eberstadt, Telefon 0171 4909265
mail@pure-yoga-darmstadt.de, www.pure-yoga-darmstadt.de

Trauer um Ernst Selinger



ERNST SELINGER, stadtbekannter Fotograf aus Leidenschaft, ist am 8. April kurz nach seinem 75. Geburtstag verstorben. Vielen Darmstädtern ist Ernst Selinger durch seine zahlreichen Luftbilder bekannt gewesen, die in den Büchern „Darmstadt rundum liebenswert“, „Darmstadt von oben“ und „Bergstraße von oben“ abgedruckt waren. Im Darmstädter Tagblatt arbeitete Ernst Selinger (im Bild links) von 1968 bis 1968 als Pressefotograf. Danach war er im Darmsädter Echo als Reprofachmann beschäftigt. Auch für den Ralf-Hellriegel-Verlag war Ernst Selinger zeitweise als Fotograf tätig. So wirkte er bei-

spielsweise mit seinen Bildern an der Herstellung des Buches „Der Lange Ludwig“ mit, das im Jahr 1994 anlässlich der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum des Monumentes erschien. Unser Bild zeigt die an dem Druckwerk beteiligten Personen bei der Buchvorstellung im August 1994 durch den damaligen Oberbürgermeister Peter Benz. V.l. Ernst Selinger, Manfred Schmidt (Grafik), Hans Steinmetz (Recherche), Peter Benz, Ralf Hellriegel (Herausgeber), Gabriele Knops (Autorin) und Henri Schnägelberger (Typografie).

(Archivbild: Ralf-Hellriegel-Verlag)

Horst Dachdeckerei
Meisterbetrieb

H

Leistungsverzeichnis
Steildach
Flachdach
Gründach
Spenglerarbeiten
Dachfenstereinbau
Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35
64297 Darmstadt
Tel. 06151-39 69 770
kontakt@dachdeckerei-horst.de
www.dachdeckerei-horst.de

IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

STRAUB 25 Jahre
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster · Kunststofffenster · Haustüren
- Rolläden · Klapppläden · Dachausbau · Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten · alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei

Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

- Reparaturen · Wartung · Absicherung

HOLZBAU GMBH

DÄCHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

Die Umbauarbeiten am Eberstädter Kreisel gehen voran



MIT ÜBER EINEM JAHR VERZÖGERUNG hat jetzt das umstrittene Bauvorhaben eines Verkehrskreisels am Ortseingang von Eberstadt begonnen. Wie unser Bild zeigt, ist die Straßendecke bereits weitgehend abgetragen worden. Geplant ist die Neugestaltung des betreffenden Abschnittes der Reuteralle und der Heidelberger Landstraße bis hinter die Einmündung der Katharinenstraße bzw. der Ostpreußenstraße. Nach Planung des Stadtbauamtes sollen die reinen Bauarbeiten am Kreisel noch im August diesen Jahres abgeschlossen werden. (Bild: Ralf Hellriegel)

Friedensbotschafter an der Orgel

BESSUNGEN (hf). Sein 30-jähriges Dienstjubiläum hat Dekanatskantor Wolfgang Kleber am 1. April in der Paulusgemeinde in Darmstadt gefeiert. Der stellvertretende Dekan Andreas Schwöbel würdigte den Siebenundfünfzigjährigen als „Friedensbotschafter“ und hob unter dessen zahlreichen Kompositionen das Oratorium „Weg-Farben“ über Texte aus jüdischen, christlichen und islamischen Schriften hervor. Einer, der Menschen zusammenführt, sei Wolfgang Kleber zudem. Sein Vorgänger, der frühere Landeskirchenmusikdirektor Dietrich Schubert, zollte ihm

bei einer Feierstunde im Kirchsaaal der Paulusgemeinde ebenso Respekt wie sein Amtskollege Burkhard Engelke, der Klebers „Innovationskraft und Begeisterungsfähigkeit“ lobte. „Ich hatte nie die Absicht, so lange zu bleiben“, sagte Wolfgang Kleber, „aber ich habe es nicht bereut.“ Der gebürtige Idsteiner hat an der Musikhochschule Frankfurt studiert und 1980 das A-Examen erlangt. Er war zunächst von 1981 bis 1985 hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Wiesbadener Kreuzkirche. Seit 1985 ist er an der Darmstädter Pauluskirche

tätig, seit 1990 als Dekanatskantor. Von 1997 bis 2002 war Kleber Vorsitzender des Landesverbandes evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Hessen und Nassau. 2002 gründete er mit Barbara Meszaros und Gabor Meszaros das „Trio Insolito“, in Darmstadt rief er den „Orgelsommer“ ins Leben. Nicht nur durch seine Virtuosität an der Schuke-Orgel der Pauluskirche sowie seine Experimentierfreude, auch mit seinen Konzertreisen im In- und Ausland sowie durch Rundfunk- und CD-Aufnahmen hat sich Wolfgang Kleber einen Namen in Darmstadt und über Darmstadt hinaus gemacht. 2010 wurde er mit dem Darmstädter Musikpreis ausgezeichnet. Sein Oratorium „Weg-Farben“ wird am 2. Juni, 20 Uhr, in der Pauluskirche aufgeführt, danach am 4. Juni in Stuttgart beim Evangelischen Kirchentag. Hierzu kommt ein Studierendenchor aus Kairo eigens ange-reist.

„Demenz“-Beratung

Darmstadt (ng). Das DemenzForumDarmstadt e.V. hat seine monatlich stattfindenden Stadtteilberatungen in den Familienzentren in Kranichstein, Wixhausen, Eberstadt, Arheilgen und der Heimstättensiedlung eingestellt. Beratungsgespräche können in der Geschäftsstelle des DemenzForumDarmstadt e.V. individuell vereinbart werden. Kontakt unter Telefon: 06151/967996, www.demenzforumdarmstadt.de.

Hohe und seltene Auszeichnung für Horst Rotter



DAS GOLDENE FEUERWEHRABZEICHEN des Bezirksfeuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt erhielt der Ehren-Hauptbrandmeister Horst Rotter. Bürgermeister Rafael Reißer, der die Ehrung am 13. April in einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt (FFI) vornahm, würdigte das hohe Ansehen von Horst Rotter und sein jahrzehntelanges Engagement für die vielfältige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Das Goldene Feuerwehrabzeichen ist eine Auszeichnung mit Seltenheitswert. Denn nur, wer über eine 50-jährige aktive Mitgliedschaft in einer Feuerwehr verfügt, wird mit dieser hohen Ehrung ausgezeichnet. Reinhold Mehm, ehemaliger FFI-Wehrführer und „Ziehsohn“ Rotters, lobte in seiner Laudatio den ehrenamtlichen Einsatz seines Freundes Horst. Nicht zuletzt die Nachwuchsarbeit lag Rotter schon immer am Herzen. Er war es, der die Gründung der ersten Jugendfeuerwehr im Jahre 1982 in Darmstadt vorantrieb. Horst Rotter, ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele, führte die Geschichte der FFI von 1981 bis 1996 als deren Wehrführer und von 1986 bis 2006 war Rotter auch Vorsitzender des Feuerwehrvereins der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt. Zu den zahlreichen Auszeichnungen, die Horst Rotter im Laufe seines Feuerwehrlebens erhielt,

gehören u.a. das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande, verliehen vom Hessischen Ministerpräsidenten, ebenso wie der Ehrenbrief des Landes Hessen. Im gleichen Jahr hatte Horst Rotter einen unvergessenen Auftritt im Großen Haus des Staatstheaters, in dem die FFI seit Jahrzehnten die Brandwache stellt. Gerd Theo Umberg, damaliger Intendant, holte den damals 60-Jährigen nach der Vorstellung „Hänsel und Gretel“ auf die Bühne und verabschiedete ihn vor dem gesamten Publikum nach 28 Jahren Brandwache unter dem großen Beifall aller im Saal Anwesenden. Mit 60 Jahren endet für Feuerwehrleute die Verantwortlichkeit der Theaterbrandwache. Nicht endend ist aber der Einsatz von Horst Rotter – mittlerweile in der Alters- und Ehrenabteilung – für „seine“ Feuerwehr. Derzeit kümmert sich der 74-Jährige um die Herstellung einer Dokumentation „60 Jahre FFI“. Unser Gruppenbild zeigt Horst Rotter (vorn) zusammen mit (v.l.) dem Amtsleiter der Berufsfeuerwehr Johann Georg Braxenthaler, den Stadtkreisfeuerwehrverbands-Vorsitzenden Armin Schmidt, Bürgermeister Rafael Reißer, Wehrführer Stephan Röder, der an diesem Abend das Silberne Feuerwehrabzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt, und der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes der FFI, Jan Wöltjen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Wir müssen leider draußen bleiben!

Nahezu unsichtbarer Pollen- und Insektenschutz für höchsten Wohnkomfort

www.raumausstattung-kniess.de
Telefon 06151 / 54407
Oberstraße 43, 64297 Darmstadt

Kniess
Betten- & Raumausstattung

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

RÜCKBLICK

23. April 1915 Erstmals „Nagelung“ am Kreuz in Eisen auf dem Paradeplatz (Friedensplatz). Die einzuschlagenden Nägel wurden vorher zugunsten der Kriegspferhilfe erworben. Das Darmstädter Kreuz in Eisen ist das erste „Nagelungsdenkmal“ im Deutschen Reich; viele weitere folgen.

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Gedenktafel „Gegen das Vergessen“ im Klinikum Eberstadt



RICHTIGSTELLUNG. „Gegen das Vergessen“: Unter dieser Überschrift erinnert jetzt eine Gedenktafel an der Eingangspforte zum Klinikum Darmstadt in Eberstadt an die unruhliche Geschichte des Landes-Alten- und Pflegeheims in den Jahren der NS-Zeit. Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid (rechts) und Stadtkämmerer André Schellenberg (links) haben am 18. März die Gedenktafel eingeweiht.

In der Bildmitte Dr. Immo Grimm, der zusammen mit Ruth Reichardt in seinem Buch „Ins Licht gerückt“ den dunklen Teil der Vergangenheit der Provinzial-Pflegeanstalt beschrieben hat. In unserer letzten Ausgabe haben wir Dr. Grimm mit dem Ärztlichen Direktor des Klinikums Eberstadt, Prof. Dr. Gerald Baier verwechselt, wir bitten um Entschuldigung.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Power-Stepper und Gutscheine beim Deka-Gewinnspiel



DIE FREUDE WAR GROSS, als Sparkassen-Kundin Ulrike Zinglar erfuhrt, dass sie einen hochwertigen Power-Stepper von Kettler beim Gewinnspiel im Rahmen der Deka-Aktion „Schritt für Schritt zum Anlageziel“ gewonnen hatte. Sie holte ihren Gewinn gleich in der Sparkassen-Geschäftsstelle in Eberstadt ab. Neben Frau Zinglar hatten auch Dominik Körber und David A. Johnson einen Preis gewonnen. Sie erhielten jeweils einen Gutschein über 25 Euro von einem bekannten Outdoor-Ausstatter. Von Anfang Februar bis Mitte März dieses Jahres hatte in der Sparkassen-Geschäftsstelle in Eberstadt ein Gewinnspiel mit dem Kampagnenmotto „Schritt für Schritt zum Anlage-

ziel“ stattgefunden. Regelmäßiges, fondsorientiertes Sparen bietet mehrere Vorteile. Da die Sparbeiträge in regelmäßigen Abständen automatisch in Fondsanteile angelegt werden, profitiert der Anleger vom so genannten Durchschnittskosteneffekt. Er erhält also in Zeiten einer konjunkturellen Abschwungphase für die gleiche Sparrate mehr Fondsanteile, da diese dann günstiger sind. Dadurch verringert sich das Risiko eines falschen Einstiegszeitpunktes für die Geldanlage. Nicht zuletzt profitieren regelmäßige Sparer vom Zinseszins-Effekt, da die erwirtschaftete Rendite automatisch wieder angelegt wird und „weiterarbeitet“.

(Bild: Veranstalter)

Girls' Day 2015 am 23. April in der Stadtverwaltung Darmstadt

DARMSTADT (hf). Der bundesweite „Girls' Day – Mädchenzukunftstag“ ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit, und Darmstadt beteiligt sich am 23. April bereits zum vierzehnten Mal. „Einseitige Rollenzuschreibungen und Erwartungen beeinflussen leider auch heute noch zu häufig die Berufswahl. Aber auch jungen Frauen sind Sicherheit im Job, gute Verdienstmöglichkeiten und Karrierechancen zunehmend wichtiger, und immer mehr Jungen entscheiden sich für soziale Berufe. Es ist also wichtig, überkommene Rollenbilder abzubauen und das Berufswahlspektrum zu erweitern.

Dazu leistet der Girls' Day, eingebettet in Gespräche und Angebote in Schule und Elternhaus, einen wichtigen Beitrag“, sagt Darmstadts Frauendirektorin Barbara Akdeniz. Ein Steuerkreis aus Staatlichem Schulamt, der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Frauenbüro), der Agentur für Arbeit Darmstadt, dem Unternehmerverband Südhessen e.V., der TU Darmstadt und dem Sozialkritischen Arbeitskreis Darmstadt e.V. unterstützt den Girls' Day. Neben zahlreichen Darmstädter Unternehmen und Institutionen bietet auch in diesem Jahr die

Stadtverwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt insgesamt 60 Girls' Day-Plätze für interessierte Mädchen in 10 Ämtern und Dezernaten an. Wie der Arbeitsalltag des Bürgermeisters aussieht, können Schülerinnen erleben, wenn sie Rafael Reißer einen Vormittag lang bei seinen Terminen und Gesprächen begleiten. Beim Girls' Day mit dabei ist wieder die Berufsfeuerwehr, wo die jungen Frauen an einer Löschübung teilnehmen, ein Atemschutzgerät ausprobieren, Erste Hilfe an einem Dummy leisten, verschiedene Feuerlöschtechniken sehen und auf der Drehleiter testen können, ob

sie schwindelfrei sind. Im Bauaufsichtsamtsamt können die Mädchen bei einem Baustellenbesuch erleben, welche Aufgaben Architektinnen und Bauingenieurinnen haben. Eine Vermessungsübung mit modernen Messgeräten, das Entstehen eines Stadtplanes am Computer und das Ermitteln der Preise von Darmstädter Grundstücken sind die Angebote des Vermessungsamtes. Im Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung erfahren die Schülerinnen, was Cluster-Management ist und erleben, wie Darmstädter Firmen sich mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung vernetzen. Der Ei-

genbetrieb Bäder lässt die Mädchen im Bessunger Schwimmbad hinter die Kulissen schauen, und die IT-Abteilung der Stadtverwaltung gibt einen Einblick in grafische Auskunftssysteme, die Grundlagen moderner Telekommunikation und lässt die Mädchen gemeinsam eine Internetseite erstellen. Auf einem Müllfahrzeug mitfahren, eine spezielle Abfall-Recycling-Anlage besuchen und in die Unterwelt einer Kanalanlage einsteigen können Girls' Day-Teilnehmerinnen beim städtischen Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD).

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weitweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

KRANICHSTEINER
LITERATURVERLAG
Darmstadt

www.kranichsteiner.de



19. Wohnzimmerlesung

BESSUNGEN (ng). Am 19. April um 11 Uhr liest die Lyrikerin Barbara Maria Kloss Werke der Dramatikerin Ilse Langer. Vorgestellt werden dabei Texte aus „Japanisches Tagebuch“ von Ilse Langner, die nicht nur Dramen, sondern auch eine umfangreiche Reiseliteratur verfasst hat. Veranstaltungsort ist der Kranichsteiner Literaturverlag, Sandbergstraße 36 in Bessungen.



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung

am 29.4.2015 um 20 Uhr in der Vorhalle der
Sportvereinigung Eberstadt e.V.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Gedenken der Verstorbenen
4. Bericht des 1. Vorsitzenden mit anssl. Aussprache
5. Bericht der 2. Vorsitzenden mit anssl. Aussprache
6. Bericht der Jugendleitung mit anssl. Aussprache
7. Bericht des Rechners mit anssl. Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Ergänzungswahl Schriftführer
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes
12. Schlusswort

Der Vorstand

Frühlingsfest des Zoo Vivarium am 19. April

BESSUNGEN (hf). Pünktlich zum Beginn der wärmeren Jahreszeit veranstaltet der zoologische Garten der Wissenschaftsstadt Darmstadt am Sonntag (19.) von 11 Uhr bis 18 Uhr sein Frühlingsfest. Neben Bastelmöglichkeiten wie dem Nistkastenbau, einer Hüpfburg sowie einem Karussell für Kinder können die Besucherinnen und Besucher Einblicke in die Arbeit der Tierpflegerinnen und Tierpfleger gewinnen durch Ausstellungen im Vogelrevier zu Fütterung und Brutgeschehen und in der Zooschule über ein Naturschutzprojekt für Schildkröten in Costa Rica. Zwei Schaufütterungen in der Aquaristik und bei den Tapiren stehen auf dem Programm. Zusätzliche Unterhaltung bieten

Musikaufführungen im Piazza-Bereich am Cafe Eulenpick, ein Bücherflohmarkt sowie die Möglichkeit, Pflanztöpfe unter Anleitung kreativ zu gestalten. Daneben sind wieder verschiedene gemeinnützige Einrichtungen, Beratungsstellen sowie Tierschutzorganisationen vor Ort, die an ihrem Ständen über ihre Aufgaben und Angebote informieren. Es gelten die normalen Eintrittspreise.

Morello
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer, preisgünstiger Flughafentransfer
Tel.: 0 61 51 / 96 99 702
Mobil: 0171 / 403 40 55
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

Konzertsaison in Darmstädter Parks und Gärten beginnt am 3. Mai

DARMSTADT (hf). Ab dem 3. Mai bereichern örtliche Bands und Gesangsvereine wieder Darmstädter Parks und Gärten mit ihrer Musik und ihrem Gesang. Natur- und Musikliebhaber können die bereitgestellten Sitzplätze nutzen und die Freilichtkonzerte kostenfrei genießen. Am Sonntag (3. Mai) wird um 11 Uhr die Konzertsaison im Herrngarten von Stadtrat Peter Schmidt mit dem Musikverein Wixhausen eröffnet, zur gleichen Zeit eröffnet Stadtrat Dr. Wolfgang Gehrke mit dem Duo „Lagerfeld“ aus Heidelberg die Freiluftkonzert-Saison im Orangeriegarten. Bis in den September hinein gibt es an jedem Wochenende Auftritte von Blasorchestern, Brassbands und Jazzcombos, darunter sind auch mehrere Veranstaltungen, die zum Mitsingen einladen. Am Sonntag (3. Mai) spielt von 11 Uhr bis

12 Uhr der Musikverein Wixhausen, der sich auf Blasmusik spezialisiert hat, im Herrngarten. Zur gleichen Zeit präsentiert das Duo „Lagerfeld“ aus Heidelberg Jazzstandards mit Gitarre, Kontrabass und klassischem Gesang im Orangeriegarten. Am Samstag (9. Mai) hören von 16 Uhr bis 17 Uhr Besucher des Herrngartens traditionellen Swing von den SwingHunters und das Blechbläserensemble „Brasso con toni“ präsentiert zu gleicher Stunde sein breit gefächertes Repertoire im Orangeriegarten. Am Sonntag (10. Mai) ist von 11 Uhr bis 12 Uhr das Darmstädter Jazz-Trio „2gether3“ im Herrngarten zu hören. Im Repertoire des Trios finden sich Titel aus dem Bereich des Modern Jazz, der lateinamerikanischen Musik und der Pop- und Weltmusik. Die kammermusikalische Besetzung und eigene

Arrangements geben auch bekannteren Stücken einen neuen, frischen Klang. Mit Lagerfeuerromantik, ebenfalls ab 11 Uhr lädt die „St.-Georgspfadfinder-Darmstadt-Liebfrauen-Band“ zum Muttertag in den Orangeriegarten. Eine bunte Mischung wird zum Klingen gebracht, die zum Mitsingen ermuntert. Mit Wandergitarre, Konzertgitarre, Ukulele, Mundharmonika, Querflöten, Melodika, Trompete und Perkussion werden die Lieder musikalisch unterstützt. Am Nachmittag um 16 Uhr tritt das Blasorchester Höchst mit seinen 20 Musikern unter professioneller Leitung seines Dirigenten Simon Kunst im Park Rosenhöhe auf. Am Sonntag (17. Mai) spielt ab 11 Uhr das Jugendblasorchester „Winds and Percussion“ bestehend aus 30 jungen Musikern

im Herrngarten. Die Originalliteratur in der Bläsermusik bildet einen Schwerpunkt im Repertoire; ein weiterer liegt bei Arrangements aus Film, Musical und Populärmusik. Im Orangeriegarten ebenfalls ab 11 Uhr ist die Gruppe „Rosebud“ zu hören. Das Repertoire setzt sich fast ausschließlich aus Eigenkompositionen zusammen. Fast alle Musiker treten als Sänger in Erscheinung, als Instrumente sind Piano, Akkordeon, Akustische Gitarre, E-Gitarre, E-Bass und diverse Perkussionsinstrumente im Einsatz. Folk, Blues, Rock und Chanson stehen auf dem Programm. Am Sonntag (24. Mai) tritt die Gruppe JazzTime Darmstadt um 11 Uhr im Herrngarten auf. Die Formation JazzTime versteht sich als Swingband mit Liebe für melodische Grooves à la Duke Ellington, mit denen sie ihre Interpretationen von Swing, Klassikern über Latin bis zu Modern Jazz Standards präsentieren. Mit einem sehr authentischen dichten akustischen Sound schaffen es die Musiker von JazzTime, die Zuhörer in ihren Bann zu schlagen. Bei „Manfreds Bluestrail“ ist der Name Programm; ab 11 Uhr spielt im Orangeriegarten die Gruppe alte Klassiker von BB King bis Muddy Waters, ebenso von Eric Clapton bis Stevie Ray Vaughan. Am Sonntag (31. Mai) lädt zwischen 11 und 12 Uhr der Singkreis Kranichstein in den Herrngarten zum Offenen Singen und die Big Band Erzhausen erwartet ihre Zuhörer ab 11 Uhr im Orangeriegarten. Das Repertoire reicht von den Anfängen der Big Band Ära mit Arrangements von Glenn Miller, Duke Ellington und Count Basie über Frank Mantooth, Joe Zawinul bis zu modernsten Klängen von Gordon Goodwin.

Der Darmstädter Chor „Die Taktlosen“ feiert 20. Geburtstag



SEINE LIEBLINGSSTÜCKE wird der 50-köpfige Chor „Die Taktlosen“ am 3. Mai auf der Rosenhöhe singen. Das Repertoire reicht von Vivaldi, Bach, Mozart, Schubert und Brahms über Musical-Medleys, bis hin zu weltlicher, folkloristischer Musik. Der Verein „Musik- und Kulturfreunde Rosenhöhe e.V.“ veranstaltet hierfür von 14-17 Uhr ein Chöre-Picknick. Zu Gast wird der Frauenchor „FC Luise“, „Bocc'aperta“ und das Frauenquartett „Veni Vidi Voci“ sein. Zudem sucht der Verein noch nach einem Darmstädter Chor als weitere Unterstützung. Um die Vereinskasse zu füllen, bieten die Musik- und Kulturfreunde Süßes, Sekt und Sitzkissen an. Der Eintritt ist frei. (Bild: Veranstalter)

Halsschmerzen und Schluckbeschwerden wirksam behandeln

(White-Lines). Halsschmerzen gehören zu den unangenehmsten Erkältungsbeschwerden, die Menschen im Laufe ihres Lebens heimsuchen. Meistens kommen sie als Vorboten grippaler Infekte und zeigen an, dass sich Viren oder Bakterien im Hals- und Rachenraum breit machen. Als besonders wirksam für eine Sofort-Therapie erweist sich eine Lutschtablette, deren Wirkstoffe sich gegenseitig optimal ergänzen und die – einer neuen wissenschaftlichen Studie zu Folge – neben einer antibakteriellen auch eine ausgeprägt antivirale Wirkung aufweist.



(Bild: absolutimages / Fotolia)

Bei jedem Atemzug versuchen Viren und Bakterien, sich auf der Schleimhaut der Atemwege einzunisten. Viren sind dabei problematisch, denn gegen sie kennen wir nur wenige Gegenmittel. Zudem besteht die Gefahr von Folgeerkrankungen, wie der Vorsitzende im Berufsverband Deutscher Internisten, Dr. Wolfgang Grebe, betont: „Durch einen viralen Angriff wird der Organismus geschwächt. In der Folge können sich Bakterien, die viel-

leicht andernfalls gar keine Erkrankung auslösen, zum Problem entwickeln.“ Deshalb ist es wichtig, Halsentzündungen frühzeitig zu behandeln. Als schnelle und gut verträgliche Sofortlösung hat sich seit Jahren eine Hals-Medizin mit einer einzigartigen Wirkstoff-Formel bewährt (Dorithricin Halstabletten, rezeptfrei in Apotheken). Zur effektiven Schmerzlinderung wird hierbei eine lokal intensiv wirkende Substanz so dosiert eingesetzt, dass sie rasch und zuverlässig den Schmerz stillt, ohne aber dabei unangenehm zu betäuben. Der Geschmackssinn bleibt erhalten, genau wie das Gefühl im Mund

für heiß und kalt. Eine mindestens ebenso große Bedeutung kommt dem zweiten Wirkstoff zu – Tyrothricin. Dieser unter Fachleuten auch als „Anti-Infektivum“ bezeichnete Naturstoff brems in jeder Phase einer Halsentzündung den Infekt durch Bekämpfung der Erreger aus. Damit aus Halsschmerzen nichts Schlimmeres entstehen kann. In einer neuen Studie konnte jetzt eindrucksvoll belegt werden, dass sich die anti-infektive Wirkung nicht nur gegen Bakterien, sondern in Kombination mit den anderen Wirkstoffen des Präparats auch gegen gleich mehrere, als „Erkältungsviren“ bekannte Virenstämme richtet. Unter anderem gegen Rhinovi-

ren (häufige Auslöser von Halsschmerzen) und sogar gegen das Grippevirus A H1N1. Die Verträglichkeit gilt dabei als ausgezeichnet. Denn wie Studien eindeutig ergeben, wird Tyrothricin im Magen zersetzt, seine Restbestandteile werden problemlos ausgeschieden, Resistenzen können nicht entstehen. Über seine direkte Wirkung gegen Erreger von Halsschmerzen hinaus aktiviert Tyrothricin zudem das angeborene Immunsystem und hilft so der körpereigenen Abwehr dabei, sich auch selbst wirkungsvoller gegen den Infekt wehren zu können. Die Kombination aus effektiver Schmerzlinderung, umfassender Virenbekämpfung und viren- und bakterienverlöschender, lokal stimulierender Eigenschaften bei gleichzeitig guter Verträglichkeit gilt als Erklärung dafür, dass zur Herstellung des Schmerzmittel-Pharmazeutikums so häufig empfohlen wird wie Dorithricin. Wohl auch deshalb wurde dieses spezielle Mittel kürzlich von deutschen Apothekern zum Halsschmerzmittel des Jahres gewählt.

Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 29. April 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bessunger Frühlingserwachen

BESSUNGEN (hf). Wenn überall im südlichen Darmstädter Quartier Musik aller Stilrichtungen aus den Kneipen und Bars erklingt, treffen sich im Epizentrum des Jazzlebens, dem Jazzinstitut Darmstadt, die Freunde swingender Improvisationskunst. Diesmal sind es gleich drei Formationen, die der Förderverein Jazz im Gewölbekeller unter dem Jazzinstitut im Rahmen des Kneipenmusikfestivals „Bessunger Frühlingserwachen“ präsentieren wird: Jürgen Wuchners Frankfurter Workshop Band, ursprünglich aus dem Gedanken entstanden, das musikalische Andenken an Charles Mingus weiterzutragen; Outline 15, einem Bandprojekt, das sich nur bei besonderen Gelegenheiten formiert und sich ausschließlich aus Musikerinnen und Musikern aus dem Umfeld der Darmstädter Musikerinitiative rekrutiert – und schließlich das Trio First Circle, ein echtes Youngsters-Projekt aus dem stetig sprudelnden Pool Darmstädter Jazztalente – beim hessischen Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ im vergangenen Jahr hatte das Trio um Schlagzeuger Felix Ambach bereits abgeräumt. Zu hören und zu erleben am 25. April ab 20 Uhr im Gewölbekeller des Jazzinstituts, Bessunger Straße 88d, der Eintritt ist frei. Veranstalter ist der Förderverein Jazz e.V. Noch bis 29. Mai ist wochentags ab 10 Uhr in der Galerie im Jazzinstitut die Plakatausstellung „Something Completely Different. Plakate!“ zu sehen, auch hier ist der Eintritt frei.



Solvente Mieter gesucht?

■ Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-951 80 88
Telefax: 061 51-951 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Tierpfleger-Führung im Zoo Vivarium

BESSUNGEN (hf). „Besuch bei drei Primatenarten, sondern auch die spezielle Pflege und Ernährung der Tiere kommen einer Führung im Rahmen der „Darmstädter Exkursionen“ am Samstag (18.), bei der die Tierpfleger des Affenreviers des Zoo Vivarium über die Primaten in Darmstadts Tiergarten berichten. Nicht nur Aktuelles von den

... auch die spezielle Pflege und Ernährung der Tiere kommen zur Sprache. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor der Zooschule im Schnampelpweg 5. Um telefonische Anmeldung unter 06151/13-3391 wird gebeten.



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-1555779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflege team Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 08 00 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

*Telefonate werden aufgezählt

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org